

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Steuern	RM 55 655	RM 103 902	RM 73 643	RM 20 816	RM 10 915
Verwaltungskosten	80 074	76 375	76 333	81 963	76 908
Verlust aus Kapitalanlagen	120 220	430 006	313 759	39 880	941 764
Verlust aus der Unfall- u. Haftpflichtversch.	—	—	—	208 985	—
Gewinn einschl. Vortrag	227 724	174 762	172 829	224 703	422 020
Summa	483 673	785 045	636 564	576 337	1 451 607
Kredit					
Vortrag	8 208	12 312	15 232	13 299	9 292
Gewinn aus der Sachversicherung	200 868	385 033	304 970	43 756	854 841
Gewinn aus der Unfall- u. Haftpflichtversch.	79 860	178 770	116 374	—	186 332
Vermögenserträge	191 010	207 018	197 762	216 639	400 036
Sonstige Einnahmen	3 727	1 912	2 226	302 643	1 107
Summa	483 673	785 045	636 564	576 337	1 451 607

1932: Gesamtbezüge des Vorstandes 40 731 RM, des A.-R. 22 412 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Reingewinn einschl. Vortrag 227 724 RM, dav. Div. 50 000, Tant. 15 412, Versorgungskasse der Beamten 100 000, Res. für unvorhergesehene Fälle 50 000, Vortrag 12 312 RM. — **1929:** Reingewinn einschl. Vortrag 174 762, dav. Div. 50 000, Tant. 9529, Versorgungskasse der Beamten 100 000, Vortrag 15 232 RM. — **1930:** Reingewinn einschl. Vortrag 172 829, dav. Div. 50 000, Tant. 9529, Versorgungskasse der Beamten 100 000, Vortrag 13 299 RM. — **1931:** Reingewinn einschl. Vortrag 224 703, dav. Div. 50 000, Tant. 15 412, Versorgungskasse der Beamten 150 000,

Vortrag 9292 RM. — **1932:** Reingewinn einschl. Vortrag 422 020, dav. Div. 50 000, Tant. 15 412, Versorgungskasse der Beamten 150 000, Res. für unvorhergesehene Fälle 200 000, Vortrag 6603 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Der Geschäftsbetrieb der Ges. erstreckt sich auf das Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschaden-, Glas- und das Unfall- und Haftpflichtversicherungsgeschäft im Wege der Rückversicherung. Der Geschäftsverlauf war durchweg befriedigend. Für Prämienbeiträge u. Schadenreserven wurden ausreichende Beträge reserviert.

Silesia Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Köln, Oppenheimstraße 11.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. jur. Christian Oertel.
Prokurist: Karl Lübke.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Felix Theusner, Breslau; Stellv. Reg.-Assessor a. D. Dr. Wilhelm de Weerth, Gen.-Dir. Dr. Büren, Berlin; Abr. Frowein, Wuppertal.

Gegründet: 1./11. 1921 bzw. 24./1. 1922; eingetr. 8./3. 1922. Sitz bis 25./2. 1924 in Breslau.

Zweck: Übernahme von Transportversicherungen, von Rückversicherungen aller Art, von Beteiligungen an anderen Versicherungsgesellschaften und von Beteiligungen an anderen Unternehmungen, deren Gegenstand wirtschaftlich mit dem der Silesia zusammenhängt. Der Geschäftsbetrieb erstreckte sich im Geschäftsjahr 1932 auf das Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschaden-, Unfall-, Haftpflicht- und das Aufrührversicherungsgeschäft im Wege der Rückversicherung.

Verbände: 1. Reichsverband der Privatversicherung, Berlin; 2. Arbeitgeberverband Deutscher Versicherungsunternehmungen e. V., Berlin; 3. Vereinig. für die Rückversicherung.

Tochtergesellschaft: Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der Schlesischen Feuerversicherungsgesellschaft in Breslau.

Kapital: 1 000 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM, 4500 Akt. zu 100 RM und 500 Akt. zu 1000 RM. Sämtliche Akt. sind mit 25 % eingezahlt und lauten auf den Namen.

Urspr. 15 000 000 M in 15 000 Aktien, übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von 15 000 000 M auf 50 000 RM in 2500 Akt. zu 20 RM. — Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Erhöh. um 450 000 Reichsmark in 4500 Akt. zu 100 RM bei 25 % Einzahl. Auf 5 Akt. zu 20 RM konnte eine neue zu 100 RM zum Kurse von 110 % bezogen werden. — Lt. G.-V. v. 16./5. 1925 Erhöh. um 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM bei 25 % Einzahl.; ausgegeben zu 110 %.

Großaktionäre: Schlesische Feuerversicherungsgesellschaft in Breslau besitzt 998 380 RM Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 3./5. Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. bes. Rücklagen, bis 4 % Div., 10 % Tant. a. A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 750 000, Hyp. und Grundschuldforder. 536, Wertp. und Beteilig. 1 252 537, Guthaben bei Banken 23 631, do. bei anderen Versicherungs-Unternehm. 55 837, Prämienreserven in Händen der Zedenten 12 752, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 33 992, Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 416, sonst. Aktiven 148 839. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Prämienreserven für eig. Rechn. 12 752, Prämienüberträge für eigene Rechn. 507 325, Reserven für schwebende Versicherungsfälle für eigene Rechn. 205 598, Guthaben anderer Versicherungs-Unternehm. 2370, sonst. Passiven 414 832, Gewinn 35 663. — Sa. 2 278 540 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahl. aus Versicher.-Fällen einschl. Schadenermittlungskosten für eigene Rechn. 619 640, Reserven für schwebende Versicherungsfälle für eigene Rechn. 205 598, Provision abzügl. der Anteile der Retrocessionäre 401 481, Prämienüberträge für eigene Rechn. 507 325, Prämienreserven 12 752, Steuern 34 753, Verwaltungskosten 49 772, Verlust aus Kapitalanlagen 200 696, Gewinn 35 663 (davon Div. 20 000, Vortrag 15 663). — **Kredit:** Vortrag a. 1931 7204, Prämienüberträge für eigene Rechn. 340 733, Reserve für schwebende Versicherungsfälle für eigene Rechn. 315 272, Prämien-einnahmen abzügl. der Rückbuchungen 1 320 783, Vermögenserträge 62 883, sonst. Einnahmen 20 805. Sa. 2 067 680 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 16 331 RM, des A.-R. 11 000 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 8, 8, 8, 8 5/8 (Div.-Schein 8).

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Köln: J. H. Stein. Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Breslau: Deutsche Bank und Disconto-Ges., Hauptkasse der Schlesischen Feuerversicher.-Ges.